

Elektrosensibilität:

Alle sind betroffen – viele werden krank – wenige wollen es wahrhaben.

Wir schwimmen in einem elektromagnetischen Ozean.

1.) „Unser Planet ist von einer elektromagnetischen Hülle umgeben. Wir „schwimmen“ in einem unsichtbaren elektromagnetischen Ozean.“ (Prof. Karl Hecht.)

2.) „Die natürlich vorkommenden elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Felder, die an der Erdoberfläche, im Meer und in der nahen Atmosphäre vorherrschen, zählen zu den wichtigsten Bedingungen der Evolution und Organisation des Lebens.“ (Dr. Ulrich Warnke.)

3.) Alle Lebewesen sind bioelektrische Wesen. Die Bioelektrizität ist Energiequelle und Energiesystem aller Lebewesen.

4.) Die Überfrachtung unserer Biosphäre mit den künstlichen, technischen, gepulsten Feldern des Mobilfunks bedeutet einen massivsten Eingriff in den unsichtbaren ökologischen Haushalt der Erde mit der Folge schwerer Störungen und Schädigung aller Lebewesen und z.B. auch des Klimas.

5.) **Jedes Lebewesen ist elektrosensibel!** Über Frequenzähnlichkeit, Resonanz und Ankopplung der unnatürlichen technischen Frequenzen an die natürlichen Schwingkreise von Menschen, Pflanzen, Tiere werden Streßreaktionen bei allen Lebewesen ausgelöst. (Oxydativer und nitrosativer Streß. Energieverlust in der Zelle. Freisetzung von Freien Radikalen, Ansammlung von Stoffwechselgiften bei verminderter Entgiftungsleistung der Zellen, Brüche in der Erbsubstanz bei Verminderung der Reparaturfähigkeit der Zellen usw.)

6.) **Die Reaktionen** auf Belastung durch Felder des Mobilfunks ist **bei jedem Individuum verschieden**. Einige mögliche Reaktionsarten:

a.) Einschwingen in eine Belastungsreaktion (Streßreaktion) und Rückkehr nach Entlastung in stabile Ausgangslage (Homöostase.). Heute eher die Ausnahme.

b.) Schwächung der Lebensenergie. Einpendeln auf einem niedrigeren Niveau. Verlust von Vitalität. Zunahme der Infekt- / Krankheitsanfälligkeit. Anhaltend. (Oder unter günstigen Bedingungen – teilweise oder ganz – reversibel.) Heute eher die Normalität. Trifft alle, wird aber nicht wahrgenommen, da „Normalzustand“. (Z.B. Säuglinge / Kleinkinder sind heute fast immer „auffallend“ blaß. Rosige Säuglinge, was früher normal war, sind die Ausnahme. So fällt es niemandem mehr auf.)

c.) Auslösung oder Verstärkung vorhandener Beschwerden / Krankheiten unter Belastung. Teilweise oder ganze Rückbildung unter Entlastung, Therapie usw.

d.) Auslösung / Verstärkung wie oben, aber ausbleibende Erholung / Besserung. Chronifizierung und Verselbständigung von Krankheitszuständen. Manifeste Erkrankungen wie Hochdruck, rheumatische Zustände, Stoffwechselentgleisungen

(Schilddrüse, Zucker), Neurologische Störungen, Depressionen, Schlafstörungen, Unruhezustände. Tumorwachstum usw. Versagen bisher wirksamer Therapien.

7.) Alle oben aufgeführten Belastungsreaktionen können mit und ohne subjektiver Wahrnehmung eines Zusammenhangs von Feldbelastung und Beschwerden einhergehen!!! Elektrosensibilität ist nicht beschränkt auf diejenigen, die sie unmittelbar oder mittelbar wahrnehmen!

8.) Bei **Stärkung des eigenen Energiefeldes** (Ernährung, Antioxydantien, Mikronährstoffe, Minderung der Strahlenbelastung, Meditation, gesunde Bewegung, Informations- und Regulationsmedizin, Heilenergie, Lebensfreude, „echte“, „nährende“ Verbindungen statt digitaler Scheinverbindung) kann auch ein chronisch kranker Organismus sich an die ursprüngliche Homöostase „erinnern“ und zur Vitalität zurückfinden oder zumindest einen relativ besseren Energiezustand erreichen.

9.) Der Schutz unseres elektromagnetischen Ozeans ist für uns alle über – lebenswichtig. Ebenso wie der Schutz unserer persönlichen individuellen „Bioelektrizität.“

Weitere Informationen:

Wolf Bergmann: „Phänomen Elektrohypersensitivität – Anerkennung, Schutz und Dank sind überfällig“. In: Die Naturheilkunde, Heft 1 / 2017. www.forum-medizin.de

www.kompetenzinitiative.org www.diagnose-funk.org

Freiburg, d. 10.1.2017. Dr. med. Wolf Bergmann wb@wolfbergmann.de